

Das kleine Eichenblatt

Die Schulzeitung der Grundschule Bockhorster Weg



Metallica



Pferde



Animes



Hauskatzen



Wincent Weiss



Unser Sonnensystem

Ausgabe 3 (Juni 2025)

Das Team der Schulzeitung	Seite 2
Aus diesen Ländern kommen wir	Seite 5
Metallica	Seite 9
Anime	Seite 11
Wincent Weiss	Seite 13
Pferde	Seite 15
Hauskatzen	Seite 17
Unser Sonnensystem	Seite 19
Witze	Seite 21
Malvorlagen	Seite 20

Alle Inhalte dieser Ausgabe wurden von den Schüler*innen aus dem Schulzeitungsteam ausgewählt und aufgeschrieben. Das Eichenblatt auf der Titelseite hat Jula Hasenclever gezeichnet.

Grundschule Bockhorster Weg
Bockhorster Weg 26
21680 Stade
www.gs-bockhorsterweg.de

Das kleine Eichenblatt - Ausgabe 3 (Juni 2025)

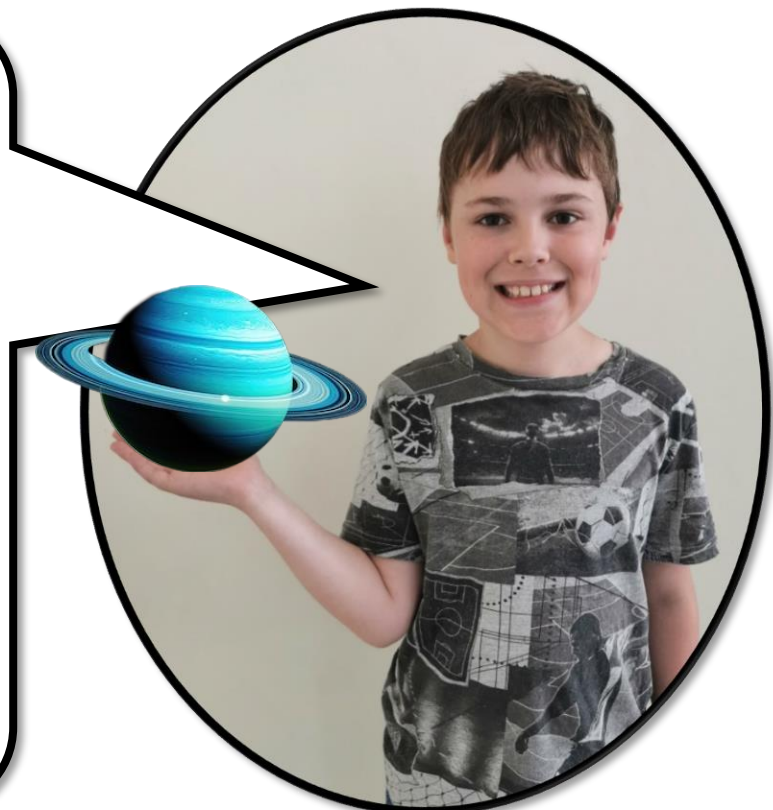


Grundschule
Bockhorster Weg
gemeinsam bunt entfalten



Hallo,
ich bin Frieda und gehe
in die 4a. Ich bin 10
Jahre alt. Mein Hobby
ist Fußball spielen.
Ich habe einen Artikel
über Wincent Weiss
geschrieben. Er ist mein
Lieblingsänger. Im März
war ich auch auf einem
Konzert von ihm. Mehr
über Wincent findet ihr
in meinem Artikel.
Ich hoffe, ihr habt Spaß
beim Lesen.

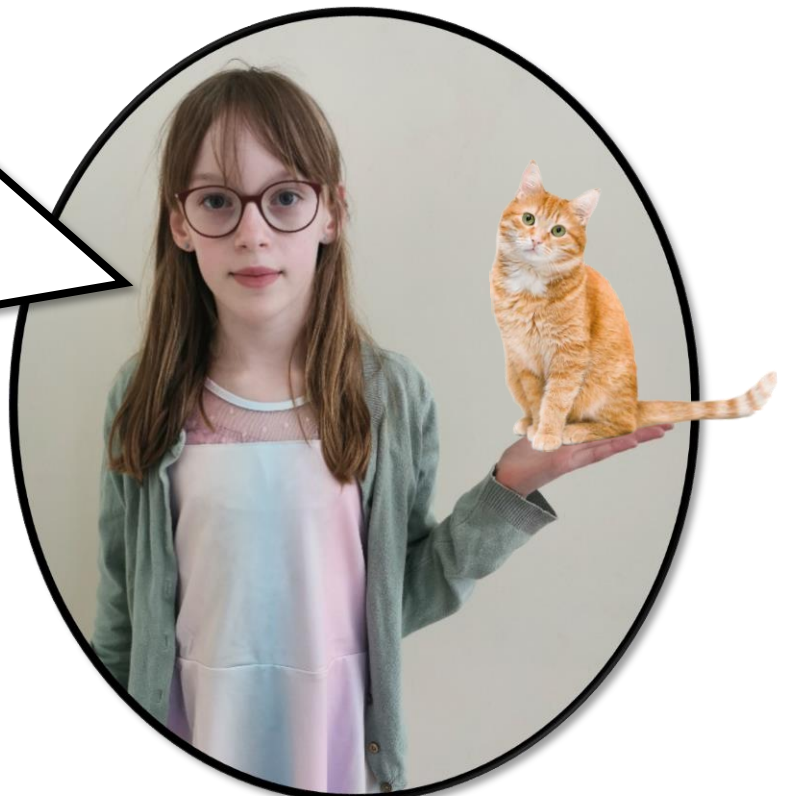
Hallo,
ich heiße Jonte, gehe
in die Klasse 4a und bin
zehn Jahre alt. Als
Hobby mache ich Judo
und treffe gerne Freunde.
In meinem Artikel geht
es um das Sonnensystem,
weil ich es sehr spannend
finde. Ich bin auf das
Thema gekommen, als ich
ein Video dazu bei
YouTube gesehen habe.
Ich wünsche euch viel
Spaß beim Lesen.





Hallo,
ich heiße Marwa, bin 10
Jahre alt und gehe in die
Klasse 4b. Meine Hobbys
sind Zeichnen und mit
meinem kleinen Bruder
Animes schauen. Deshalb
habe ich auch einen
Artikel über Animes
geschrieben. Ich
wünsche euch viel Spaß
beim Lesen!

Hallo,
ich bin Ida. Ich gehe in
die Klasse 4b und ich bin
10 Jahre alt. Meine
Hobbys sind Klavier
spielen, Zirkus, Musik
hören und mit meinen
Katzen spielen. Mehr
über Katzen gibt es bei
meinem Artikel.
Ich hoffe, ihr findet ihn
auch so spannend wie ich.





Hallo,
ich bin Anthea und gehe
in die Klasse 4c.
Ich bin 10 Jahre alt.
Meine Hobbys sind
Klavier spielen, Tanzen
und Reiten. Mehr über
Pferde erfahrt ihr in
meinem Artikel. Ich
hoffe, euch gefällt der
Artikel und vielleicht
konnte ich euch ermu-
tigen, auch einmal auf ein
Pferd zu steigen. Viel
Spaß beim Reiten lernen!

Hey, ich bin Tula, 10
Jahre alt und gehe in die
Klasse 4c. Meine Hobbys
sind Voltigieren, Cello
spielen und Musik hören,
wie zum Beispiel
Metallica. Mehr darüber
erfahrt ihr in meinem
Artikel über die Band.
Ich hoffe, euch gefällt
der Artikel und vielleicht
konnte ich euch dazu
ermutigen, auch mal bei
Metallica reinzuhören.
Viel Spaß beim Lesen!



In den ersten beiden Ausgaben unserer Schulzeitung gab es Interviews mit verschiedenen Personen. In dieser Ausgabe haben wir etwas Neues ausprobiert. Wir kennen einige Kinder auf der Schule, die aus verschiedenen Ländern kommen. Deshalb wollten wir herausfinden, aus wie vielen Ländern alle Kinder der Schule kommen. Außerdem haben wir uns gefragt, welche und wie viele Sprachen die Kinder an unserer Schule sprechen. Deshalb haben wir uns Klemmbretter und Stifte geschnappt und in jeder Klasse der Reihe nach die Kinder befragt. Eine solche Befragung nennt man auch Umfrage. Um alle Kinder der Schule zu befragen, haben wir vier Unterrichtsstunden benötigt. Dabei haben wir zusätzlich auch noch gefragt, in wie vielen Ländern unsere Mitschüler*innen schon gewohnt haben und welche Sprachen sie sprechen.



So haben wir herausgefunden, dass es viel mehr Heimatländer und Geburtsorte an unserer Schule gibt, als wir dachten. Einige davon sind ziemlich weit weg, wie z.B. Kanada, Taiwan und Indonesien. Tatsächlich gehen bei uns Kinder von fast allen Kontinenten zur Schule. Nur Australien und die Antarktis sind nicht dabei.

Aus diesen Ländern kommen wir

6

Aus diesen Ländern kommen wir und unsere Familien (alphabetisch sortiert):

- | | | | | |
|----------------|-----------------|----------------|----------------|--------------|
| 1) Afghanistan | 8) Griechenland | 15) Kasachstan | 22) Mexiko | 29) Russland |
| 2) Albanien | 9) Haiti | 16) Kosovo | 23) Niger | 30) Serbien |
| 3) Armenien | 10) Indien | 17) Kurdistan | 24) Österreich | 31) Syrien |
| 4) Bulgarien | 11) Indonesien | 18) Lettland | 25) Peru | 32) Taiwan |
| 5) Deutschland | 12) Irak | 19) Libanon | 26) Polen | 33) Türkei |
| 6) Frankreich | 13) Iran | 20) Litauen | 27) Portugal | 34) Ukraine |
| 7) Ghana | 14) Kanada | 21) Marokko | 28) Rumänien | 35) USA |



Aus diesen Ländern kommen wir

7

Aus diesen Ländern kommen wir und unsere Familien (alphabetisch sortiert):

- | | | | | |
|----------------|-----------------|----------------|----------------|--------------|
| 1) Afghanistan | 8) Griechenland | 15) Kasachstan | 22) Mexiko | 29) Russland |
| 2) Albanien | 9) Haiti | 16) Kosovo | 23) Niger | 30) Serbien |
| 3) Armenien | 10) Indien | 17) Kurdistan | 24) Österreich | 31) Syrien |
| 4) Bulgarien | 11) Indonesien | 18) Lettland | 25) Peru | 32) Taiwan |
| 5) Deutschland | 12) Irak | 19) Libanon | 26) Polen | 33) Türkei |
| 6) Frankreich | 13) Iran | 20) Litauen | 27) Portugal | 34) Ukraine |
| 7) Ghana | 14) Kanada | 21) Marokko | 28) Rumänien | 35) USA |



Diese Sprachen sprechen wir (nach dem Alphabet sortiert):

Albanisch	Griechisch	Portugiesisch
Arabisch	Hindi	Rumänisch
Armenisch	Indonesisch	Russisch
Deutsch	Koreanisch	Spanisch
Englisch	Kurdisch	Twi
Farsi (Persisch)	Mandarin	Türkisch
Französisch	Plattdeutsch	Ukrainisch
Gebärdensprache	Polnisch	Urdu



Wir waren auch überrascht, dass wir bei der Umfrage von einigen Kindern, die wir schon gut kennen, noch etwas Neues erfahren haben, zum Beispiel, dass sie mehr Sprachen sprechen, als wir dachten.

Für uns war die Umfrage total interessant. Wir finden es toll, dass wir eine so große Gemeinschaft mit ganz unterschiedlichen Personen sind und dadurch eine ganze Menge voneinander erfahren und lernen können. Wir hoffen, dass es euch genauso geht.

Als ich jünger war, habe ich viel Musik aus den 80er-Jahren gehört. Am besten hat mir schnelle und rockige Musik gefallen. Daraufhin hat mir mein Bruder das Lied „Enter Sandman“ (auf Deutsch: „Herein Sandmann“) von Metallica empfohlen. Mir gefiel alles daran: Die Melodie, das Tempo, der Gesang und der Einsatz der Instrumente haben mich fasziniert. Seitdem hörte ich immer mehr Musik von Metallica. Sie wurde meine Lieblingsband, obwohl ich auch gerne noch andere Rockbands höre, wie zum Beispiel Nirvana.



Die Band Metallica gibt es schon seit 44 Jahren. Im April 1981 suchte der dänische Schlagzeuger Lars Ulrich nach Musikern für eine Band. Dafür setzte er eine Anzeige in die Zeitung „The Recycler“ in Südkalifornien (USA). Auf diese Anzeige reagierten der Rhythmusgitarrist und Sänger James

Hetfield sowie der Bassist Ron McGovney. Nach einer gemeinsamen Probe fanden James und Ron aber, dass Lars ein schlechter Schlagzeuger ist und somit trennten sich die Wege der Musiker vorerst wieder. Trotzdem fanden sie sich wieder und gründeten Ende 1981 eine Band.

Im Laufe der Zeit schlossen sich ihnen mehrere Musiker an: Lloyd Grant (Leadgitarrist), Dave Mustaine (Leadgitarrist), Kirk Hammett (Leadgitarrist). Andere verließen sie wieder.

Die Bandmitglieder wollten schnell Lieder veröffentlichen und brauchten deswegen einen Bandnamen



Es gab verschiedene Vorschläge, z. B. „Helldriver“ (auf Deutsch „Höllenfahrer“), Blitzer, Red Vette („Roter Cousin“), „Flying Tiger“ („Fliegende Tiger“). Sie einigten sich schließlich auf den Namen „Metallica“. Ihre Musikrichtung heißt „Heavy Metal/Trash Metal“. Metal ist eine Art Rockmusik, bei der meist zwei E-Gitarren, ein Schlagzeug, ein Bass und meistens ein*e Sänger*in mitwirken. Die Musik ist in der Regel schnell und laut. Es gibt auch unterschiedliche Arten von Metal-Musik. Trash Metal ist zum Beispiel bekannt für Aggressivität und schnelles Tempo, Heavy Metal für den Einsatz von E-Gitarre, Bass und Schlagzeug.



Richtig bekannt wurde Metallica im Jahr 1991 mit ihrem 5. Studioalbum. Es hieß „Metallica“, genauso wie die Band. Darauf waren auch die beiden Lieder „Enter Sandman“ und „Nothing Else Matters“ (deutsch: „Nichts Anderes zählt“). Das sind bis heute die berühmtesten Lieder von Metallica.

Inzwischen hat die Band elf Studioalben (aufgenommen im Studio) und sieben Livealben (aufgenommen bei Konzerten) veröffentlicht. Metallica hat auf neun Welttours Konzerte auf der ganzen Welt gespielt und 107 Musikpreise gewonnen. Aktuell gehören diese Mitglieder zu Metallica: James Hetfield (Gesang, Rhythmusgitarre), Lars Ulrich (Schlagzeug), Kirk Hammett (Liedgitarre; seit 1983) und Robert Trujillo (Bass; seit 2003).

Ich kann die Band sehr empfehlen! Falls ihr in die Musikrichtung oder sogar in die Musik der Band mal Reinhören wollt, wünsche ich euch **VIEL SPASS!**

Tula

Meine Lieblingslieder von Metallica:

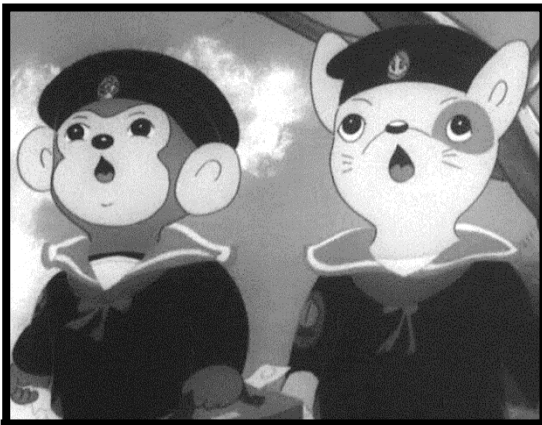
1. „One“
2. „Master of Puppets“
3. „Fade to Black“
4. „Orion“
5. „Creeping Death“
6. „For whom the Bell tolls“
7. Blackened“
8. „Welcome Home“
9. „Battery“

Ich schaue gerne Animes. Das sind Zeichentrickserien oder -filme aus Japan. Das Besondere daran ist die japanische Kultur. Animes erkennt man daran, wie die Figuren aussehen. Meistens haben sie große Köpfe mit sehr großen Augen. In diesen Augen kann man die Gefühle der Figuren besonders deutlich sehen, also ob sie traurig, glücklich oder wütend sind. Durch die großen Augen sehen die Figuren niedlich aus. Das nennt man „Kindchenschema“. Das hat die Natur sich ausgedacht: Babys von Menschen und Tieren haben am Anfang ziemlich große Augen im Vergleich zum Kopf. Dadurch sehen sie niedlich aus. Das ist wichtig, damit Erwachsene sich um sie kümmern und auf sie aufpassen.



Bevor es Animes gab, gab es Mangas. Mangas sind Comics. Darin sehen die Figuren so aus, wie ich es oben beschrieben habe. Die Geschichten sind spannend und lebendig, oft wird gekämpft. Der erste Manga erschien im Jahr 1902. Die meisten Manga-Comics sind schwarz-weiß. Bunte Bilder sind darin eher selten. Mit der Zeit wurden Mangas auf der ganzen Welt beliebt.

Hier seht ihr den allersten Manga. Der Japaner Rakuten Kitazawa hat ihn im Jahr 1902 gezeichnet.



„Momotarō: Göttlicher Krieger des Meeres“ war der erste Anime.

Wenn ein Manga sehr beliebt ist und viele Menschen ihn kaufen, wird aus der Geschichte oft ein Zeichentrickfilm gemacht. Diese Filme nennt man Animes. Den ersten Anime gab es im Jahr 1945. Das ist schon 80 Jahre her. In den 1950er Jahren gab es immer mehr kurze Animes, weil in Japan immer mehr Menschen Fernseher zu Hause hatten.

In Deutschland wurde im Jahr 1971 der erste Anime im Fernsehen gezeigt. Es war die Serie „Speed Racer“ (auf Deutsch: „Rennfahrer“).



Tanjiro und Nezuko

Meine Lieblingsserie ist Demon Slayer. Es gibt sie seit 2019. Die Hauptfiguren sind Tanjiro Kamado und seine Schwester Nezuko. Als Tanjiro eines Tages aus der Stadt nach Hause kommt, sieht er, dass seine Mutter und Geschwister bei einem Angriff getötet wurden. Nur seine Schwester lebt noch. Sie

wurde aber in einen Dämon verwandelt. Tanjiro will sie retten und bringt sie deshalb zu Meister Sakoji Urokodaki. Dort macht er eine Ausbildung zum Dämonenjäger. Nach seiner Prüfung bekommt Tanjiro ein Sonnenschwert und den Auftrag, verschiedene Dämonen zu bekämpfen. Sein größtes Ziel bleibt es, seine Schwester zurück zu verwandeln. Bisher gibt es 4 Staffeln mit insgesamt 63 Folgen. Ich mag die Serie, weil die Schwester sehr süß ist. Meine Lieblingsfiguren sind Nezuko und Mitsuri.

Marwa



Mitsuri

Kennst du das Lied „Feuerwerk“? Ein Teil des Textes geht so:



„Lass uns leben wie ein Feuerwerk, Feuerwerk,
Als wenn es nur für heute wär',
Denn dieser Augenblick kommt nie zurück
Lass uns leben wie ein Feuerwerk, Feuerwerk,
Die ganze Welt kann uns gehör'n,
Verbrenn'n wie Raketen Stück für Stück
Und leben wie ein Feuerwerk, Feuerwerk“

Als ich das Lied zum ersten Mal gehört habe, hat es mich sehr fasziniert. Ich fand auch die Stimme richtig toll. Deshalb wollte ich mehr über den Sänger erfahren. Er heißt Wincent Weiss. Die wichtigsten Informationen über ihn findest du in diesem Steckbrief:

Geburtstag:	21. Januar 1993
Geburtsort:	Bad Oldesloe, Schleswig-Holstein
Sternzeichen:	Wassermann
Alter:	32 Jahre
Größe:	1,88 m
Haarfarbe:	braun
Augenfarbe:	braun
Geschwister:	Eine jüngere Schwester
Wohnorte:	Erst Eutin (Schleswig-Holstein), dann München und New York, jetzt ein kleines Dorf im Norden
Beruf:	Sänger, Songwriter (heißt auf Deutsch: „Liedschreiber“), Model
Erstes Lied:	„Regenbogen“ (2015)
Größter Hit:	„Musik sein“ (2016)
Musikalben:	"Irgendwas gegen die Stille" (2017), „Irgendwie anders“ (2019), „Vielleicht irgendwann“ (2021), "Irgendwo angekommen" (2023), "Wincent's weisse Weihnachten" (2023)
Verkaufte Tonträger:	2,2 Millionen CDs und Schallplatten
Auszeichnungen:	16 Musikpreise
Monatliche Hörer*innen:	1,7 Millionen auf Spotify
Lieblingsswitz:	"Was wird aus einem Waschbären, wenn er viel trainieren geht? Eine Waschmaschine."
Das macht ihn glücklich:	Schokolade und Sport



Wincent wollte schon mit 16 Jahren auf eigenen Beinen stehen. Deshalb ist er von Zuhause nach München gezogen, über 800 km von seiner Heimat entfernt. Dort hat er als Kellner gearbeitet. Auch den Beruf Model hat er ausprobiert. Dafür hat er



sogar kurz in New York gewohnt. Eigentlich wollte Wincent aber immer Musik machen. Also hat er sich alleine Gitarre spielen beigebracht und Videos bei YouTube hochgeladen. Im Jahr 2013 hat er an der zehnten Staffel „Deutschland sucht den Superstar“ teilgenommen und kam unter die

besten 29 Sänger*innen. Später hat ihn eine Plattenfirma auf YouTube entdeckt. Richtig bekannt wurde er im Jahr 2016 durch das Lied „Musik sein“. Seit 2021 sitzt Wincent in der Jury bei „The Voice Kids“. In diesem Jahr hat sogar sein Kandidat die Show gewonnen.



Wincent leidet an Depressionen. Das ist eine Erkrankung, über die ihr im Infokasten unten mehr erfahrt. Wincent spricht ganz offen darüber. Das ist toll, weil viele Menschen sich nicht trauen, über ihre Depressionen zu sprechen. Hoffentlich gibt es ihnen Mut, es auch zu tun.

Ich fand es sehr spannend, mehr über Wincent zu erfahren.
Ich hoffe, es geht euch genauso.

Frieda

Depressionen

Eine Depression ist eine psychische Erkrankung. Dabei werden im Gehirn nicht genug Glückshormone ausgeschüttet. Das sind Botenstoffe, die uns helfen, glücklich zu sein. Wenn man eine Depression hat, ist man oft traurig, alles fühlt sich anstrengend an und man ist sehr müde.

So wie man bei einem gebrochenen Knochen einen Gips tragen muss, brauchen Menschen mit Depressionen Hilfe, damit es ihnen wieder besser geht. Dazu sprechen sie regelmäßig mit einem oder einer Psychotherapeut*in. Einige nehmen Medikamente ein, die dem Gehirn helfen, genug Glückshormone auszuschütten. Mit einer guten Behandlung können Menschen mit Depressionen genauso ein glückliches Leben führen wie alle anderen.

Obwohl viele Menschen an Depressionen leiden, trauen sich leider viele nicht, darüber zu sprechen. Manche denken, sie sind selbst Schuld an der Erkrankung oder dass sie alleine bekämpfen müssten. Dabei würde man das bei einem gebrochenen Bein ja auch nicht denken. Eine Depression ist eine ganz normale Krankheit, auch wenn man sie nicht sehen kann und niemand muss sich dafür schämen.





Als ich 5 war, bin ich im Urlaub zum ersten Mal auf einem Pferd geritten. Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich es regelmäßig machen wollte. Inzwischen reite ich seit fünf Jahren einmal wöchentlich. Hier möchte ich euch einige spannende Dinge über Pferde erzählen. Das sind erstmal die wichtigsten Informationen:

Wissenschaftlicher Name:	Equidae
Gattung	Säugetiere, Unpaarhufer
Familie:	Männchen nennt man Hengste, Weibchen nennt man Stuten. Die Babys heißen Fohlen.
Körperbau:	Stämmiger Körper, langer Hals, großer Kopf mit langem Gesicht und langen Ohren, vier dünne lange Beine mit Hufen, kurzes Fell, Mähne an Hinterkopf und Nacken, Schweif (30 bis 60 cm)
Größe:	2 bis 3 m lang, 1,10 m bis über 2,00 m hoch
Gewicht:	420 bis 1000 kg
Alter:	20 bis 35 Jahren
Geschwindigkeit:	Bis 71 km/h
Gangarten:	Schritt, Trab, Galopp (bei Islandpferden außerdem Tölt)
Herkunft:	Südlicher Teil Afrikas und Asien
Lebensraum:	Graslandschaften mit wenigen Bäumen
Ernährung:	Hauptsächlich Gras, Hauspferde bekommen außerdem noch Raufutter, Kraftfutter und Saftfutter
Fortpflanzung:	11 Monate Schwangerschaft: 1 bis 2 Fohlen, können nach einer Stunde stehen und auf wackeligen Beinen laufen
Feinde:	Große Raubtiere wie Hyänen, Wölfe, Wildhunde und Großkatzen
Rassen:	Etwa 200

Pferde sind eine eigene Art von Säugetieren. Zu dieser Art gehören auch Esel und Zebras. Sie alle haben Hufe. Diese bestehen aus einer harten Hornhaut, ähnlich wie Fußnägel und Fingernägel bei Menschen. Pferde können sehr gut riechen und hören. Weil ihre Augen seitlich



am Kopf liegen, können sie fast rundum schauen, ohne den Kopf zu bewegen. Dinge in der Ferne können sie aber nicht gut erkennen. Trotzdem hilft diese Augenstellung dabei, Feinde frühzeitig zu erkennen. Pferde sind nämlich Fluchttiere.



Menschen und Pferde arbeiten schon lange zusammen. Bevor es die erste Eisenbahn gab, waren Pferde die einzige Möglichkeit, schnell von einem Ort zum anderen zu kommen. Auch wurden sie auf dem Acker als Lasttiere genutzt. Heutzutage sind

Pferde für uns Haustiere. Wir nutzen sie aber auch im Sport, zum Beispiel beim Reiten, beim Springen, in der Dressur oder beim Voltigieren.

Es gibt immer noch Wildpferde, die fernab von der Menschheit leben. Man findet sie in Naturschutzgebieten in der Ukraine, in der Mongolei und in Australien.



Das ursprüngliche Wildpferd ist

aber ausgestorben. Die Wildpferde, die wir heute kennen, sind eigentlich nur von Menschen gezüchtete Hauspferde. Sie sind irgendwann mal



weggelaufen und haben sich wieder an ein Leben ohne Menschen in der Wildnis gewöhnt. Über Jahre haben sie sich wieder vermehrt und leben so isoliert von Menschen, dass sie richtig menschen scheu wurden. Dazu gehören zum Beispiel die Przewalski-Pferde.

Ich hoffe, du hast viele neue Dinge gelernt.

Anthea



Ich habe zu Hause fünf Katzen. Sie heißen: Findus, Abby, Eddy, Lotta und Genie. Katzen gehören zu meinen Lieblingstieren. Ich wusste schon viel über sie, wollte aber noch mehr lernen.

Kennst du zum Beispiel schon diese spannenden Katzenfakten?

- 🐾 Die Katze ist in Deutschland das häufigste Haustier.
- 🐾 Es gibt mehr als 40 Katzenrassen.
- 🐾 Vor ungefähr 10.000 Jahren fingen die Menschen an, sich Katzen zu Hause zu halten. Damit die Mäuse nicht die ganzen Vorräte der Menschen aufaßen, sollten die Katzen sie fangen.
- 🐾 In Deutschland leben 15,9 Millionen Katzen. Davon leben 24 Prozent im Haus. Das sind 3,9 Millionen. Viele Haushalte haben dann auch gleich mehrere Katzen.



Die wichtigsten Informationen über Katzen findet ihr hier:

Wissenschaftlicher Name:	Felis silvestris catus
Familie/Gruppe:	Säugetiere, Raubtiere, Katzen
Herkunft:	Die Hauskatze stammt von der afrikanischen Wildkatze ab.
Lebensraum:	alle, außer im Wasser und in der Luft
Körperbau:	4 Beine, spitze Ohren, kurzes, langes oder kein Fell, langer Schwanz (25 - 30 cm lang), vorne 5 Zehen an den Pfoten hinten 4
Farbe:	einfarbig, mehrfarbig, gescheckt, getigert oder getupft
Größe:	25 cm bis 50 cm lang
Gewicht:	3,5 - 5,5 kg
Alter:	12 - 15 Jahre
Geschwindigkeit:	bis 50 km/h (so schnell wie ein Auto in einer Stadt fahren darf)
Nahrung:	Fleisch (kleine Tiere wie Mäuse, Ratten, Vögel, Fische, Insekten)
Jagdverhalten:	jagen alleine, legen sich auf die Lauer und springen ihre Beute an

Fortpflanzung:

Die Katzenbabys sind neun Wochen im Bauch. Bei einem Wurf kommen zwei bis zehn Jungtiere zur Welt. Am Anfang haben sie noch kein Fell. Die Augen öffnen sie erst nach einer Woche. Sie trinken ungefähr vier Wochen lang Muttermilch. Die Mutter bringt ihnen jagen bei. Jungtiere sollten drei Monate bei ihrer Mutter bleiben.

Sontiges:

Katzen leben meist in Gruppen. Sie haben genau 12 Schnurhaare, die ihnen beim Tasten helfen. Pro Minute schnurren Katzen etwa 1500 Mal. Sie drücken ihre Gefühle mit ihren Ohren aus und können 100 verschiedene Laute von sich geben. Die älteste Katze der Welt wurde 38 Jahre alt.

Im Alten Ägypten verehrte man Katzen als Götter. Es wurden sogar Mumien von ihnen gefunden. Sie wurden also genauso für ein Leben nach dem Tod vorbereitet wie Pharaonen und andere wichtige Menschen.



Katzen haben sehr gut ausgeprägte Sinne. Im Dunkeln sehen sie sechsmal besser als Menschen. Außerdem hört kein anderes Säugetier so gut wie Katzen. Sie haben in jedem Ohr 32 Muskeln. Dadurch können sie diese um 180 Grad drehen und sich auf Geräusche aus einer bestimmten Richtung konzentrieren. Katzen haben auch einen hervorragenden Tastsinn durch die Schnurrhaare um den Mund. Sie haben am Ende sehr empfindliche Nerven. Die nehmen wahr, ob ein Durchgang breit genug für sie ist. Mit ihrem Gleichgewichtssinn können Katzen sehr gut balancieren. Zudem sind sie absolut schwindelfrei. Wenn sie doch einmal irgendwo herunterfallen, können sie sich sehr schnell in Bauchlage drehen und landen auf den Pfoten. Katzen haben eine raue Zunge mit hunderten von kleinen, weichen „Stacheln“, genannt „Papillen“. Sie helfen beim Schmecken und Trinken. Beim Putzen funktionieren sie wie ein Kamm.

Ida



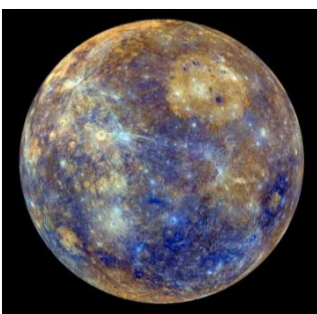
Vor 2 Jahren habe ich ein Video auf YouTube über unser Sonnensystem gesehen. Das fand ich sehr spannend. Seitdem beschäftige ich mich mit dem Thema und möchte hier darüber berichten.

Ein Sonnensystem ist eine Gruppe von Planeten und anderen Himmelskörpern, die einen Stern umkreisen. In unserem Sonnensystem ist das unsere Sonne. Außerdem gibt es darin 8 Planeten und 228 Monde. Die Planeten heißen Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Man kann sie sich mit diesem Satz merken:



MEIN VATER ERKLÄRT MIR JEDEN SONNTAG UNSEREN NACHTHIMMEL.

Die Anfangsbuchstaben im Satz stehen für die Anfangsbuchstaben der Planeten. Die Reihenfolge zeigt an, wie weit die Planeten von der Sonne entfernt sind. Der Merkur ist am nächsten dran und der Neptun am weitesten entfernt. Früher wurde auch Pluto zu unserem Sonnensystem gezählt. Seit 2006 wird er als Zwergplanet bezeichnet, weil er für einen Planeten zu klein ist. Mein Lieblingsplanet ist der Uranus, weil ich seine türkise Farbe mag und weil er groß ist. Jetzt stelle ich dir die Planeten einzeln vor:



der Merkur

- Gesteinsplanet
- kleinster Planet unseres Sonnensystems
- umkreist die Sonne in 88 Tagen
- hat keinen Mond
- Temperatur bis 425°C heiß
- schnellster Planet unseres Sonnensystems

die Venus

- Gesteinsplanet
- umkreist die Sonne in 225 Tagen
- bis 464°C heiß
- kein Mond
- fast so groß wie die Erde
- hat eine Atmosphäre, für Menschen giftig ist





die Erde

- Gesteinsplanet
- umkreist die Sonne in $365 \frac{1}{4}$ Tagen (ein Jahr)
- bis $56,7^{\circ}\text{C}$ heiß (gemessen in Death Valley, USA)
- 1 Mond
- hat eine Atmosphäre
- Bevölkerung: 8,16 Milliarden Menschen

der Mars

- Gesteinsplanet
- bis minus 100°C kalt
- 2 Monde
- umkreist die Sonne in 687 Tagen
- hat eine Atmosphäre
- Seine Anziehungskraft beschleunigt Asteroiden, die an ihm vorbeifliegen.

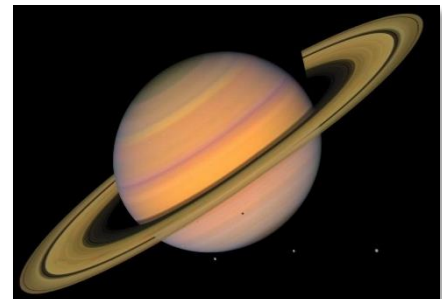


der Jupiter

- Gasplanet
- größter Planet
- bis -145°C kalt
- circa 260 Monde
- umkreist die Sonne in 11 Jahren, 315 Tagen, 3 Stunden

der Saturn

- Gasplanet
- zweitgrößter Planet
- bis -180°C kalt
- umkreist die Sonne in 29 Jahren und 164,5 Tagen
- 62 Monde
- sieben Ringe aus Eisbrocken

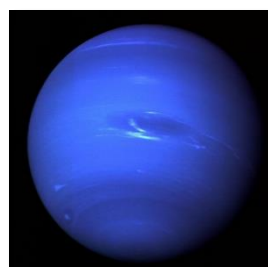


der Uranus

- Gasplanet
- Bis -214°C kalt
- Umrundet die Sonne 84 Jahren
- 28 Monde bekannt
- Hieß früher Georgium Sidus
- Dünner Ring aus Eisbrocken

der Neptun

- Eisplanet
- 14 Monde
- Bis -235°C Grad
- Umrundet die Sonne in 165 Jahren
- im Inneren kann es Diamanten regnen



Jorte



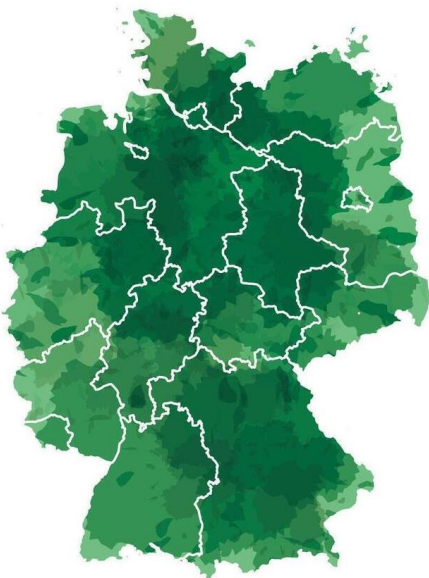
Zwei Schnecken wollten zum Bus.
Da sagte die eine Schnecke zur anderen:
„Los! Wir müssen noch über die Straße!
In zwei Stunden kommt der Bus.“

(eingereicht von Leona, 2b)

Peter: „Ich will aber nicht zur Schule!“
Mutter: „Du musst aber!“
Petter: „Nenne mir zwei Gründe.“
Mutter: „Du bist 45 Jahre alt und der
Schuldirektor.“

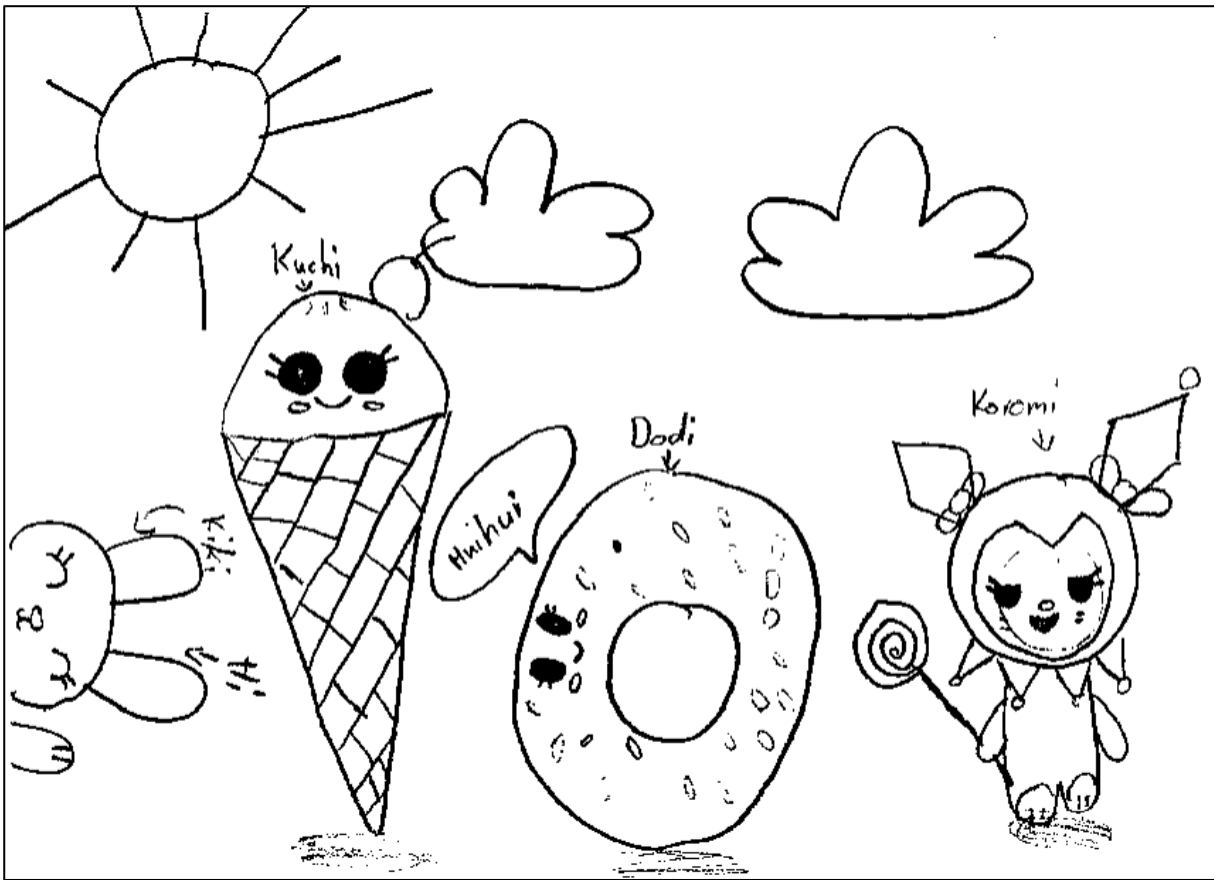


(eingereicht von Helena, 4a)



Die Tochter fragt ihren Vater:
„Was schenkst du mir zum 25.
Geburtstag?“
Der Vater antwortet:
„Eine Reise nach Bayern. Und zum
50. Geburtstag hole ich dich
wieder ab.“

(eingereicht von Frederike, 4a)

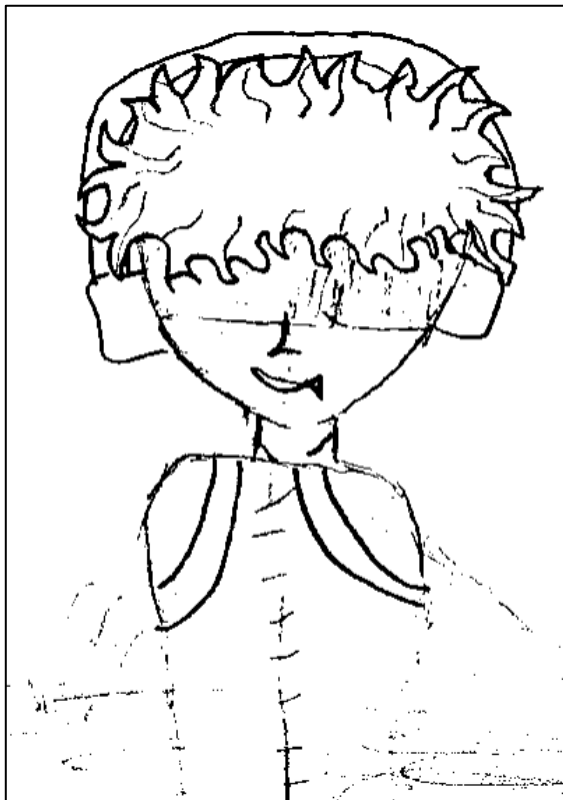
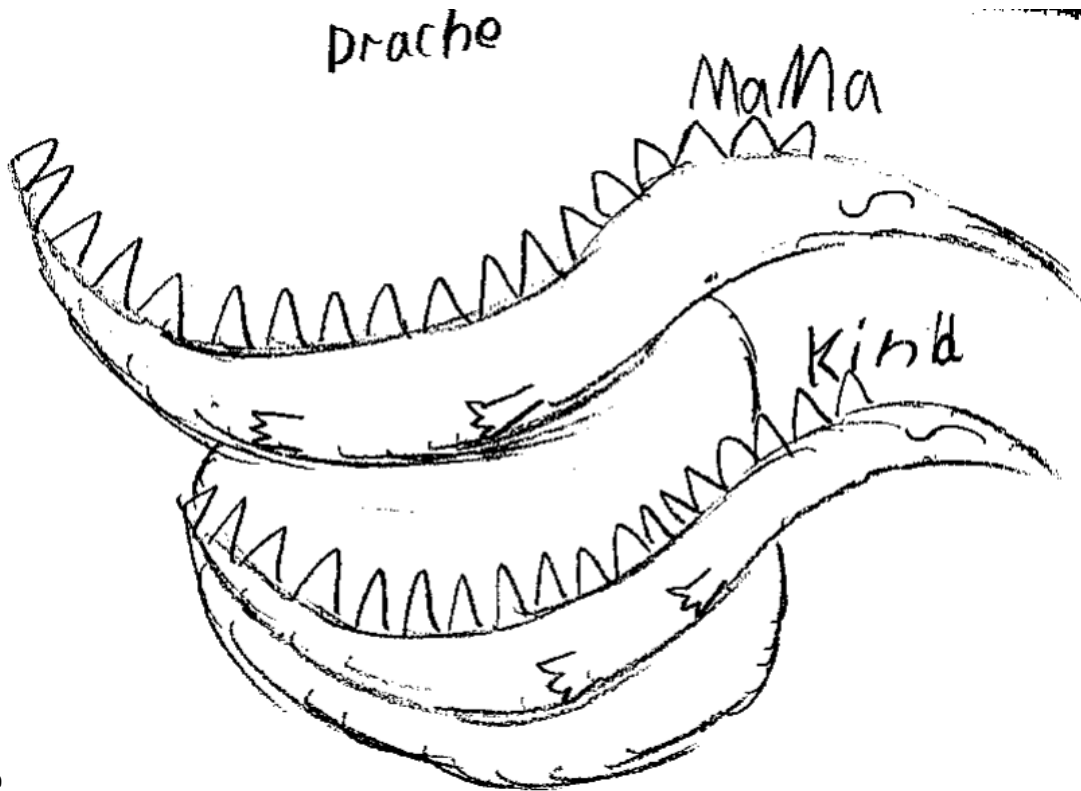


gezeichnet von Emily, 3a

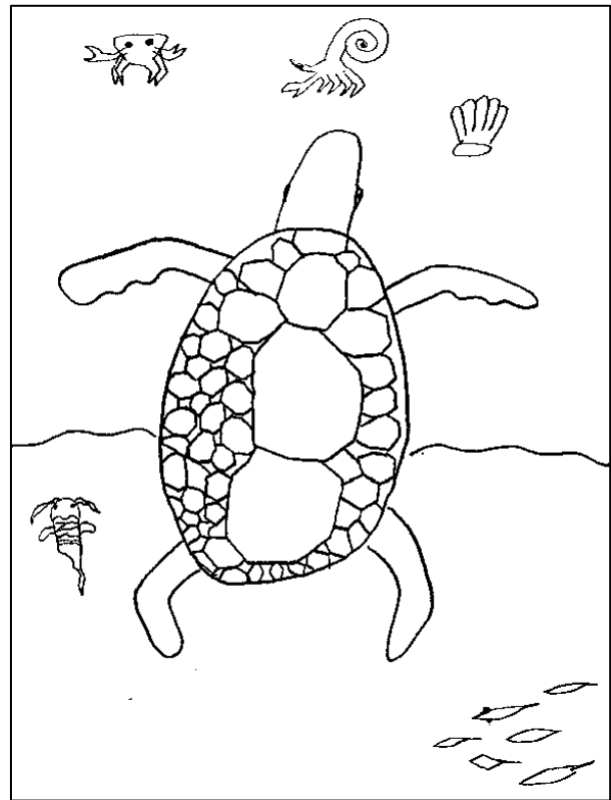


gezeichnet von Anneken, 3f

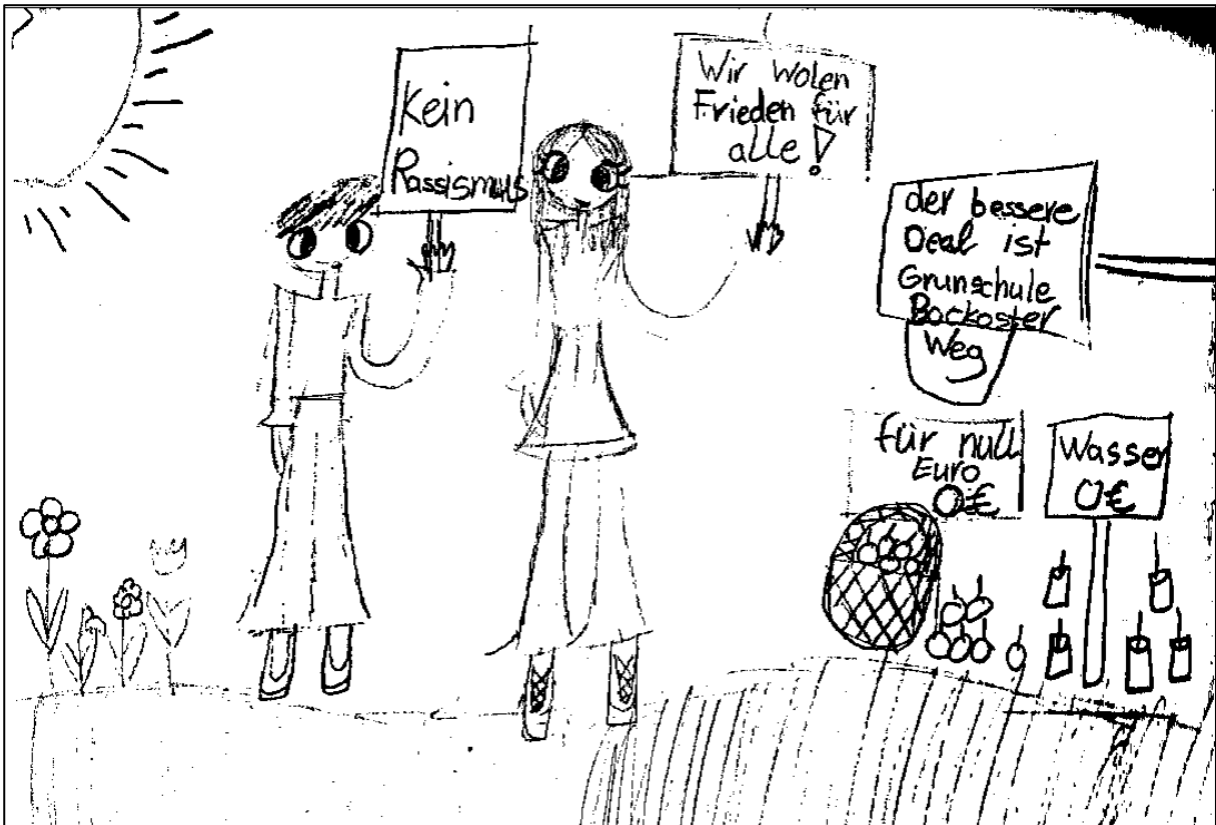
gezeichnet von Anissa, 1b



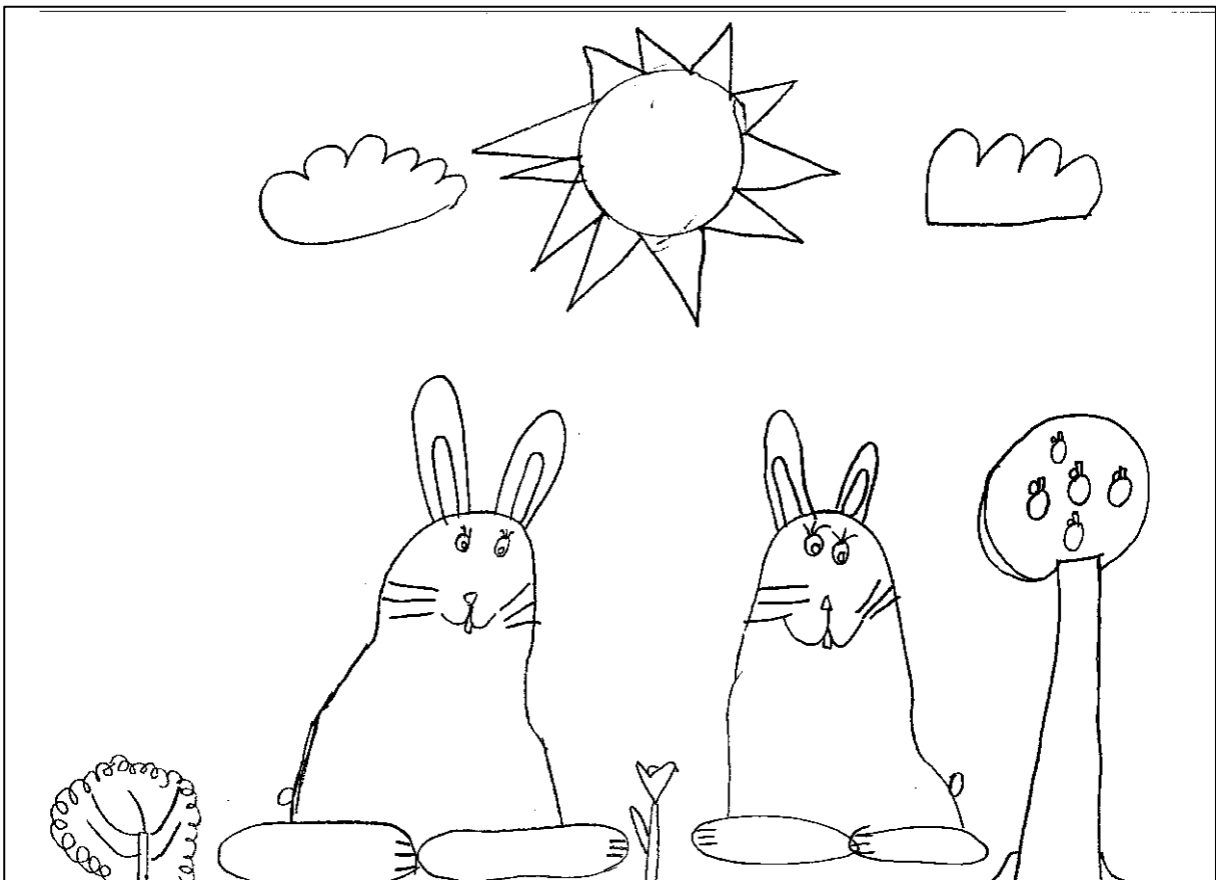
gezeichnet von Elias, 3a



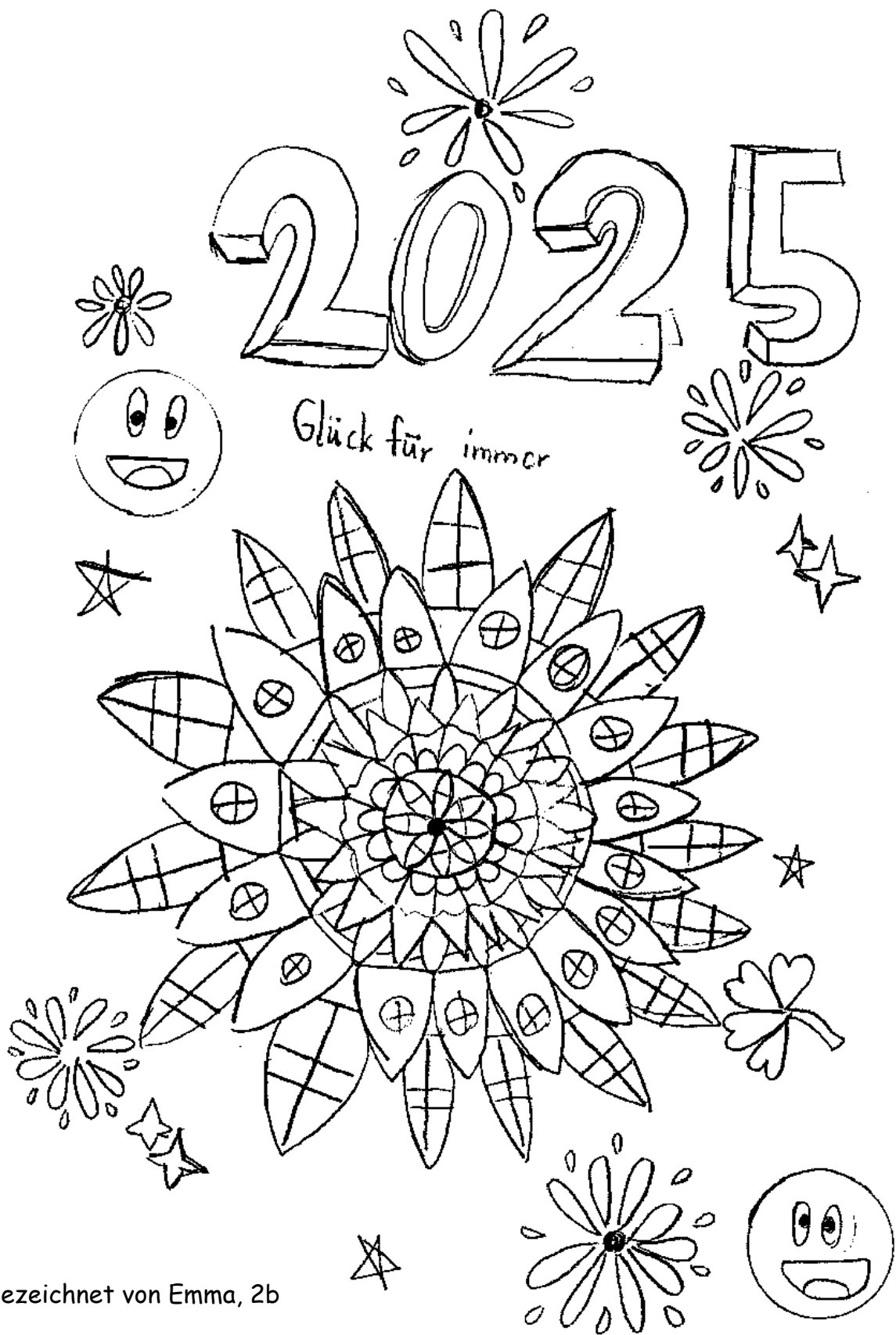
gezeichnet von Ben, 3a



gezeichnet von Liliya, 3a



gezeichnet von Leona, 2b



gezeichnet von Emma, 2b



Tschüss! Bis zum nächsten Mal!

Die nächste Ausgabe des kleinen
Eichenblatts erscheint im
Februar 2026.